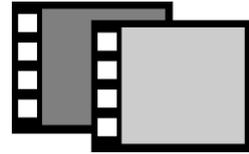


R. HINKELBEIN

Luftbildauswertung
Kartierung
Strukturgeologie



Luftbildauswertung auf Kampfmittelbelastung Berliner Straße, Baugebiet südlicher Stadtpark Leonberg

Bearbeiter: Dr. K. Hinkelbein

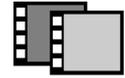
Datum: 15.12.2015

Auftraggeber: Stadtverwaltung Leonberg
Stadtplanungsamt
Abteilung Stadtentwicklung und Umweltplanung
Herr Stefan Rosenbauer
Belforter Platz 1
71229 Leonberg
Tel.: 07152 / 990-3415
Fax: 07152 / 9907-3450
Mail: rsb@leonberg.de

Auftragserteilung: 18.11.2015

Bankverbindung
R. HINKELBEIN / BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE BANK
BLZ 600 501 01 / Konto Nr. 5175875
IBAN: DE11 6005 0101 0005 1758 75 / **BIC:** SOLADEST600

R. HINKELBEIN
Uhuweg 22 / 70794 Filderstadt
Tel.: 0711 / 77 99 222 / Fax: 0711 / 77 99 231
hinkelbein@luftbildauswertung.eu



Aufgabenstellung

In Leonberg soll im südlichen Teil des Stadtparks an der Berliner Straße ein Baugebiet erschlossen werden. Zur Planung und zur Absicherung der Erkundungs- und Bauarbeiten soll das Untersuchungsgebiet mit Hilfe einer Luftbildauswertung auf das mögliche Vorhandensein von Sprengbomben-Blindgängern untersucht werden. Dazu sind dort 1940/1945 vorhandene Sprengbomben-Trichter, Stellungen, Deckungsgräben und -löcher sowie Flakstellungen und schwere Gebäudeschäden zu dokumentieren, soweit sie auf den derzeit verfügbaren Luftbildern zu erkennen sind. Aufgrund dieser Informationen sind Aussagen in Bezug auf die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Sprengbomben-Blindgängern zu machen. Das Untersuchungsgebiet ist auf der Vergrößerung eines neueren Luftbilds im Arbeitsmaßstab 1 : 2 500 fett umgrenzt (Anlage 1).

Daten zum Untersuchungsgebiet

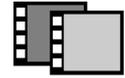
Projekt	: Berliner Straße, Baugebiet südlicher Stadtpark
Stadt	: Leonberg
Straße	: Berliner Straße
Gemarkung	: Leonberg
Flurstück	: 430/1 (Teilbereich)
Top. Karte 1 : 25 000 (TK25)	: 7220 Stuttgart-Südwest
Orthofotokarte 1 : 10 000	: 7320.11
Gauß-Krüger-Koordinaten ca.	: R: ³⁵ 01 360, H: ⁵⁴ 06 000

Topographische Arbeitsgrundlage

Von Seiten des Auftraggebers wurde ein Lageplan geliefert, der für die Luftbildauswertung allein nicht geeignet ist. Daher verwenden wir die Vergrößerung eines neueren Luftbilds auf den Maßstab 1 : 2 500 als topographische Arbeitsgrundlage (Anlage 1).

Verwendete Luftbilder

Eine Luftbildrecherche ergab, dass das Untersuchungsgebiet und seine nähere Umgebung von 73 Luftbildern aus dem Befliegungszeitraum vom 13.10.1943 bis zum 09.07.1945 erfasst werden. Eine repräsentative Auswahl dieser Bilder wurde beschafft.



Methodik der Luftbildauswertung

Die repräsentative Auswahl der oben erwähnten Luftbilder wurde mit Hilfe eines TOPCON-Spiegelstereoskops bei 3-facher und 6-facher Vergrößerung, soweit möglich stereoskopisch, durchmustert und in Bezug auf das Vorhandensein von Sprengbomben-Trichtern, möglichen Blindgänger-Einschlägen, zerstörten Gebäuden, Flakstellungen, Bunkern und dergleichen untersucht.

Ergebnisse der Luftbildauswertung

Das eigentliche engere Untersuchungsgebiet ist in Bezug auf Sprengbomben-Trichter gut und in Bezug auf Blindgänger-Einschläge teilweise schlecht einzusehen.

Auf allen untersuchten Luftbildern sind keine Hinweise auf eine Bombardierung des Untersuchungsgebiets und seiner unmittelbaren Umgebung mit Sprengbomben zu erkennen. Hinweise auf zerstörte Gebäude, Flakstellungen, Grabensysteme, Bunker oder dergleichen sind nicht auszumachen.

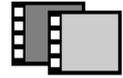
Folgerungen aus den Ergebnissen der Luftbildauswertung

Die Luftbildauswertung hat keine Anhaltspunkte für das Vorhandensein von Sprengbomben-Blindgängern innerhalb des Untersuchungsgebiets ergeben. Es besteht keine Notwendigkeit, den Kampfmittelbeseitigungsdienst Baden-Württemberg (KMBD) oder ein anderes autorisiertes Unternehmen zu weiteren Erkundungen einzuschalten. **Nach unserem jetzigen Kenntnisstand sind in Bezug auf Sprengbomben-Blindgänger keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Die Erkundungs- und Bauarbeiten können diesbezüglich ohne weitere Auflagen durchgeführt werden.**

Schlussbemerkungen

Dieser Bericht hat nur für das oben und auf der Anlage 1 angegebene Untersuchungsgebiet Gültigkeit. Es können daraus keine Aussagen für eventuelle Eingriffe in den Untergrund außerhalb des Untersuchungsgebiets abgeleitet werden.

Die vorliegende Luftbildauswertung basiert auf der Interpretation einer repräsentativen Auswahl der im Kapitel „Verwendete Luftbilder“ aufgeführten Bilder. Daher beziehen sich



die gemachten Aussagen nur auf die Befliegungsdaten der ausgewerteten Luftbilder und können nicht darüber hinausgehen.

Diese Mitteilung kann nicht als Garantie für die absolute Kampfmittelfreiheit des Untersuchungsgebiets gewertet werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

K. Hinkelbein

Anlage 1: Untersuchungsgebiet und Ausschnittvergrößerung eines Luftbilds vom 18.04.1945.



Untersuchungsgebiet (fett umgrenzt), neueres Luftbild.

Ausschnittvergrößerung eines entsprechenden Luftbilds vom 18.04.1945. Die Reproduktion des Luftbilds ist aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

ca.-Maßstab 1 : 2 500
 0 ca. 100 m

Luftbildauswertung auf Kampfmittelbelastung Berliner Straße, Baugebiet südlicher Stadtpark Leonberg	15.12.2015	Anlage 1
	R. HINKELBEIN  Luftbildauswertung Uhuweg 22, 70794 Filderstadt	Telefon: (0711) 77 99 222 Telefax: (0711) 77 99 231 hinkelbein@luftbildauswertung.eu